

Wuttke, Der deutsche Volksaberglaube  
der Gegenwart<sup>3</sup>, (Spamer)

S. 364

Das Mädchen, dem der Geliebte lau wird, spricht bei zunehmendem Monde: "Grüß dich Gott, lieber Abendstern; ich seh dich heut u. allzeit gern; scheint der Mond übers Eck meinem Herzallerliebsten aufs Bett: laß ihm nicht Rast, laß ihm nicht Ruh, daß er zu mir kommen mu [muß],"

oder:

"ei du, mein lieber Abendstern, ich seh etc. -,  
schein hin, schein her, schein über neun Eck;  
schein über meins Herzliebsten sein Bett, dass  
er nicht rastet, nicht ruht, bis er an mich  
denken thut."

(Oberpfalz.)

Zitiert von A. Jacoby "Bis willekomm" etc. (in: Zs.  
f. Völkde., 40. Jahrg. 1930, S. 19.)